



# MULTIPLIKATOR- \*INNEN- FORTBILDUNG

WITTENBERG 12./13.9.2022

**Datum:** 12.09. (17 Uhr) – 13.09.2022 (17 Uhr)  
**Ort:** Leucorea, Lutherstadt Wittenberg  
**Leitung:** Michael Zimmermann (Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit der EVLKS) und Jens Lattke (Friedensbeauftragter der EKM)  
**Referent:** Ralf Becker, Projektkoordinator „Sicherheit neu denken“ (im Auftrag der Ev. Landeskirche Baden)  
**Kosten:** 60,- €  
**Leistungen:** Programm / ÜN und Verpflegung / Arbeitsmaterial  
**Teilnehmerzahl:** max. 20 / mind. 10 Personen

## ANMELDUNG:

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der EKM  
Jens Lattke | jens.lattke@ekmd.de  
Telefon 0391 / 53 46-399  
Am Dom 2 | 39104 Magdeburg



Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit



Lothar-Kreyssig-  
Ökumenezentrum  
EKM

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum  
Am Dom 2 | 39104 Magdeburg  
Fax: 0391.5346-390 | oekumene@ekmd.de  
www.oekumenezentrum-ekm.de

## SICHERHEIT NEU DENKEN

COVER: ARNOLD, BERTHOLD, REINICKE

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. | Titelbild: Anton Balazh | shutterstock.com



Lothar-Kreyssig-  
Ökumenezentrum  
EKM



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens  
Beauftragter für Friedens- und Versöhnungsarbeit

# SICHERHEIT NEU DENKEN



## MONTAG, 12. SEPTEMBER

**17:00** Einstiegs- und Kennenlernrunde

**18:00** Sicherheit neu denken  
Vorstellung des Szenarios

**18:30** Abendessen

**19:30** Austausch und Diskussion zum Szenario

**20:45** Abendandacht

**21:00** Ende

## DIENSTAG, 13. SEPTEMBER

**9:00** Morgenandacht

**09:30** Vorstellung praktischer Hilfsmittel  
und Methoden

**10:00** Die Überwindung des Mythos  
der erlösenden Macht der Gewalt  
Argumente und Studien

**10:30** Kaffeepause

**11:00** Offene Fragen/Themenspeicher

**12:30** Mittagspause

**14:00** Ausblick zur Initiative/Netzwerkbildung

**16:00** Ende

Angesichts erneuter Aufrüstung setzt sich die Initiative „Sicherheit neu denken“ für die Überwindung militärischer Sicherheitspolitik ein. Dazu hat die Evangelische Landeskirche in Baden im Jahr 2018 ein Szenario für eine rein zivile Sicherheitspolitik vorgestellt. Ähnlich dem inzwischen beschlossenen Ausstieg aus der Atomenergie und dem greifbaren Ausstieg aus der Kohleenergie strebt die Initiative einen Ausstieg aus der militärischen Sicherheitspolitik bis zum Jahr 2040 an.

Mit dem Seminar möchten wir das Szenario (<https://www.sicherheitneudenken.de>) in Gemeinden, Friedensgruppen, Gewerkschaften, Bildungseinrichtungen und bei sonstigen Institutionen und Interessierten bekannter machen. Bei dem Seminar werden wir die Inhalte, das Konzept und die Vorgehensweise des Szenarios vorstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Kurzfassung des Szenarios, idealerweise des ganzen Buches.

Mitveranstalter ist der Beauftragte für Friedens- und Versöhnungsarbeit der EVLKS.